

THEMEN DER STADT- UND VERKEHRSPLANUNG

Stadtteilkonferenz Bergedorf-West

06. Februar 2024



Quelle: BA Bergedorf



Hamburg

AGENDA

- Auszug Projekte in Bergedorf-West
- Bedeutende Entwicklungsräume: Rahmenplanung
Bergedorf-Südost & Oberbillwerder
- Themen der Innenstadtentwicklung

Projekte in Bergedorf-West



PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

Neues Quartierszentrum

Bestandssituation

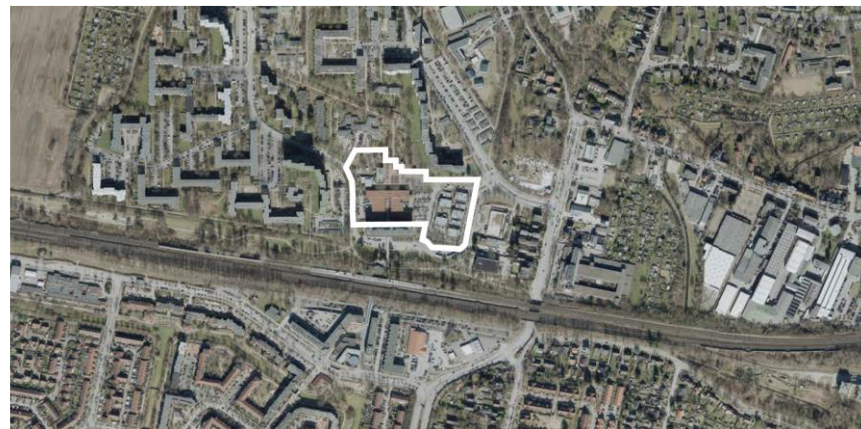
- Aktuell unattraktives und vernachlässigtes Nahversorgungszentrum aus den 1970er Jahren mit direktem Anschluss an S-Bahn-Station Nettelnburg über eine Fußgängerbrücke.
- Untergenutzte P+R-Parkplatzanlage Nettelnburg östlich des Nahversorgungszentrums

Aufgabenstellung

- Städtebaulich-hochbauliches Workshopverfahren mit städtebaulich-freiraumplanerischem Ideenteil mit Jursysitzung Januar 2021
- Neuordnung und Aufwertung des Quartierszentrums als zukünftiges Versorgungszentrum und attraktiver Wohnstandort (Wohnen, Gewerbe und Nahversorgung sowie qualitätsvolle Freiraumgestaltung)
- Entwicklung eines gesamtheitliches städtebaulich, freiraumplanerisch und nutzungsstrukturelles Konzept
- Rd. 300 Wohnungen (davon rd. 30% öffentlich gefördert) u.a. für Familien, Senioren, Auszubildende



Quelle: FHH-Atlas



PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

Neues Quartierszentrum

- 1. Preis: KPW Papay Warncke und Partner Architekten, Hamburg, Folgeaufträge: KPW, coido und BeL sowie Hahn Hertling Hantelmann (Freiraum)
- Das westliche Baufeld 1 beinhaltet ein u-förmiges Ensemble mit frei finanzierten und geförderten Mietwohnungen.
- In Baufeld 2 ist das Seniorenwohnen verortet. Der westliche, flachere Teil des Baufeldes 2 bietet Platz für Büro- bzw. Arztnutzungen.
- Das Mobility Hub befindet sich im südlichen Baufeld 3. In den Erdgeschossen sind übergreifend Einzelhandelsflächen verortet.



Quelle: KPW



Quelle: KPW



Ansicht Nord

Ansicht Süd



Quelle: KPW, coido und BeL sowie Hahn Hertling Hantelmann (Freiraum)

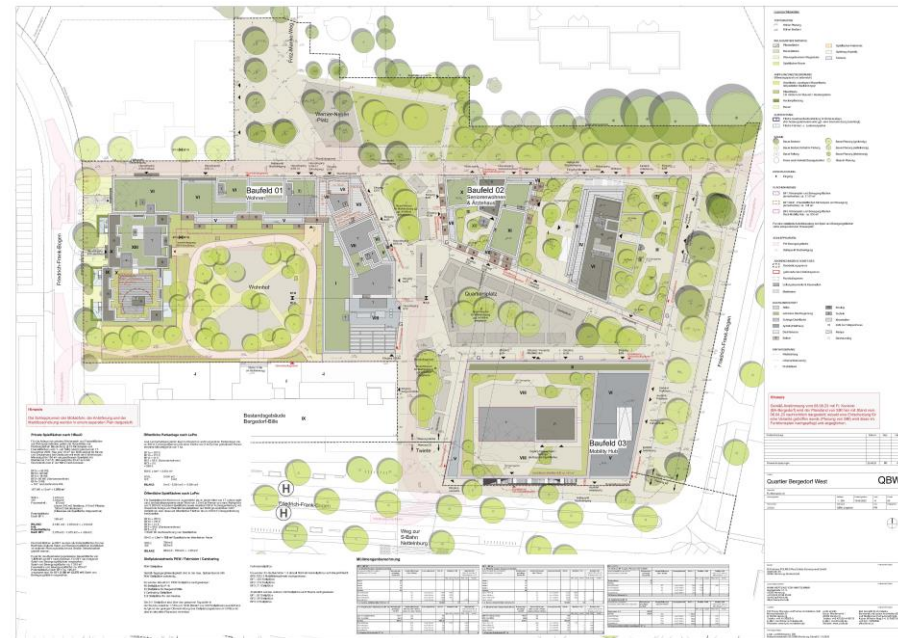
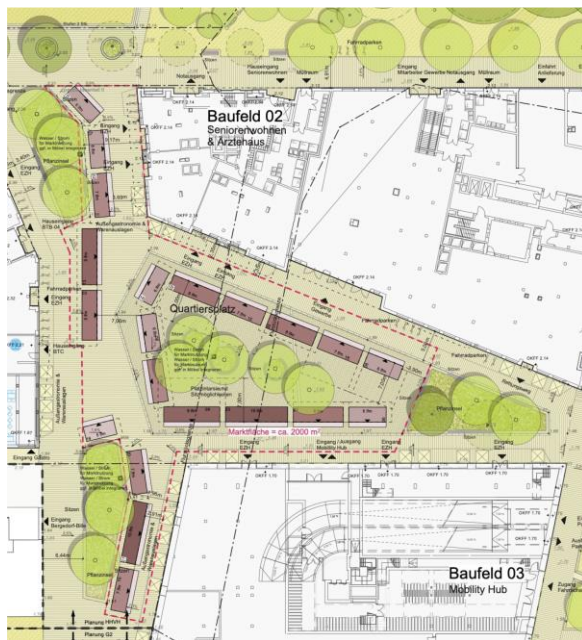


Quelle: Hahn Hertling Hantelmann (Freiraum)

PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

Neues Quartierszentrum

- Die Beschickung des Marktplatzes wurde intensiv abgestimmt.
- Das Ziel ist es, den Raum möglichst effizient zu nutzen und sowohl den Kunden ein gutes Einkaufserlebnis zu bieten als auch den Beschickern einen unkomplizierten Betrieb sowie Ab- und Aufbau ihrer Stände zu ermöglichen.



Quelle: KPW, coido und BeL sowie Hahn Hertling Hantelmann (Freiraum)

Stand der Planung Stand: Funktionsplanung wurde im Ausschuss am 06.09.23 vorgestellt, B-Planerstellung in Vorbereitung

PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

VORUNTERSUCHUNG FREIRAUM- UND VERKEHRSKONZEPT ENTREE

Aufgabe:

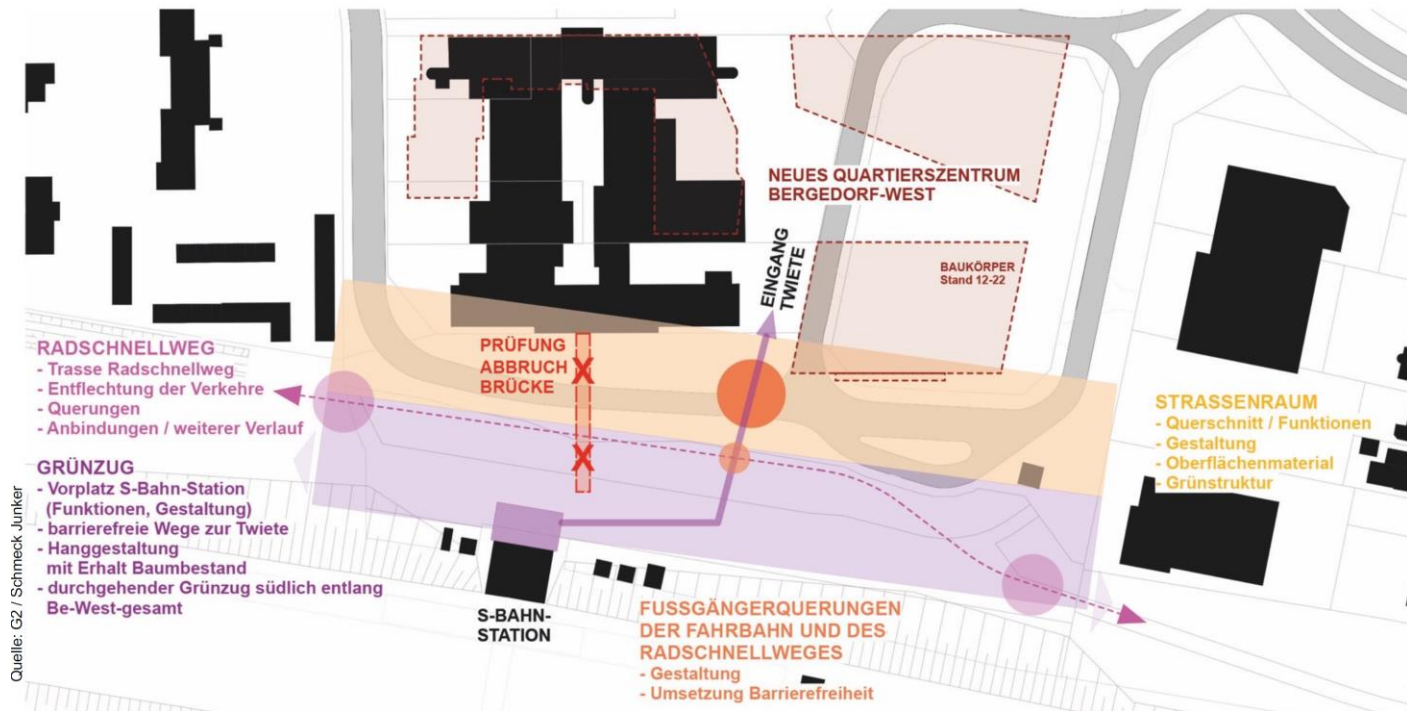
- Aufwertung und Gestaltung Stadtraum (grünbetonter Freiraum und Verkehrsflächen)
- Angebote für alle Verkehrsteilnehmer / Integration des geplanten Radschnellweges
- Verbesserung der Orientierung und Barrierefreiheit



PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

VORUNTERSUCHUNG FREIRAUM- UND VERKEHRSKONZEPT ENTREE

Teilräume der Voruntersuchung Entrée



Quelle: GZ / Schmeck Junker

PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

VORUNTERSUCHUNG FREIRAUM- UND VERKEHRSKONZEPT ENTREE

Freiraum- und Verkehrskonzept



Quelle: G2 Landschaft



Blick Richtung S-Bahn



Blick Richtung Twiete

Quelle: Bloom.Images Hamburg

Nächster Schritt:

Vorbereiten / Durchführen der Ausschreibung der Verkehrs- und Freiraumplanung sowie
Bauftragung nach HOAI bis Entwurfsplanung

PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

Freiraumstrategie mit Handlungsfeldern und Fokusräumen
(Voruntersuchung)



1. Die Grüne Mitte finden und stärken



2. Zentrale Knoten stark und zukunftsfähig machen



3. Grüne Speichen identifizieren, ausbilden und qualifizieren



4. Verknüpfungspunkte und kleine Knoten aufwerten



5. Die Natur zum Zug kommen lassen

Quelle: PolimnaHauk GbR, 2023



Zwischenstand von März 2023

PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

Freiraumstrategie mit Handlungsfeldern und Fokusräumen
(Voruntersuchung)



Zwischenstand von März 2023

Quelle: PolinnaHauck GbR, 2023



PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

Nordöstlicher Anschluss OBW



Nordöstlicher Anschluss am Billwerder Bildeich in 2 Teilmaßnahmen geplant:

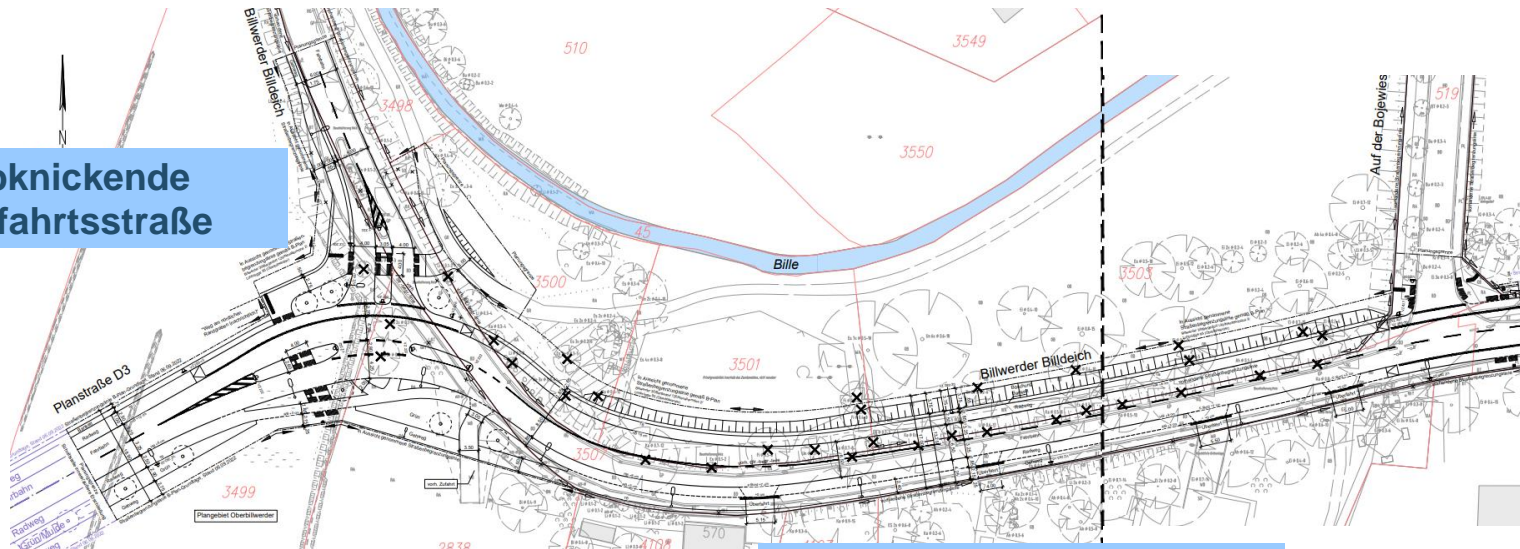
- „TM 2“ von Knotenpunkt Billwerder Bildeich/Planstraße bis „Auf der Bojewiese“
- „TM 3“ westlich anschließend, Billwerder Bildeich inklusive Knotenpunkt Billwerder Bildeich/Ladenbeker Furtweg

PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

Nordöstlicher Anschluss OBW

TM 2:

Abknickende
Vorfahrtsstraße



Kopenhagener Radwege

Quelle: ARGUS Stadt und Verkehr

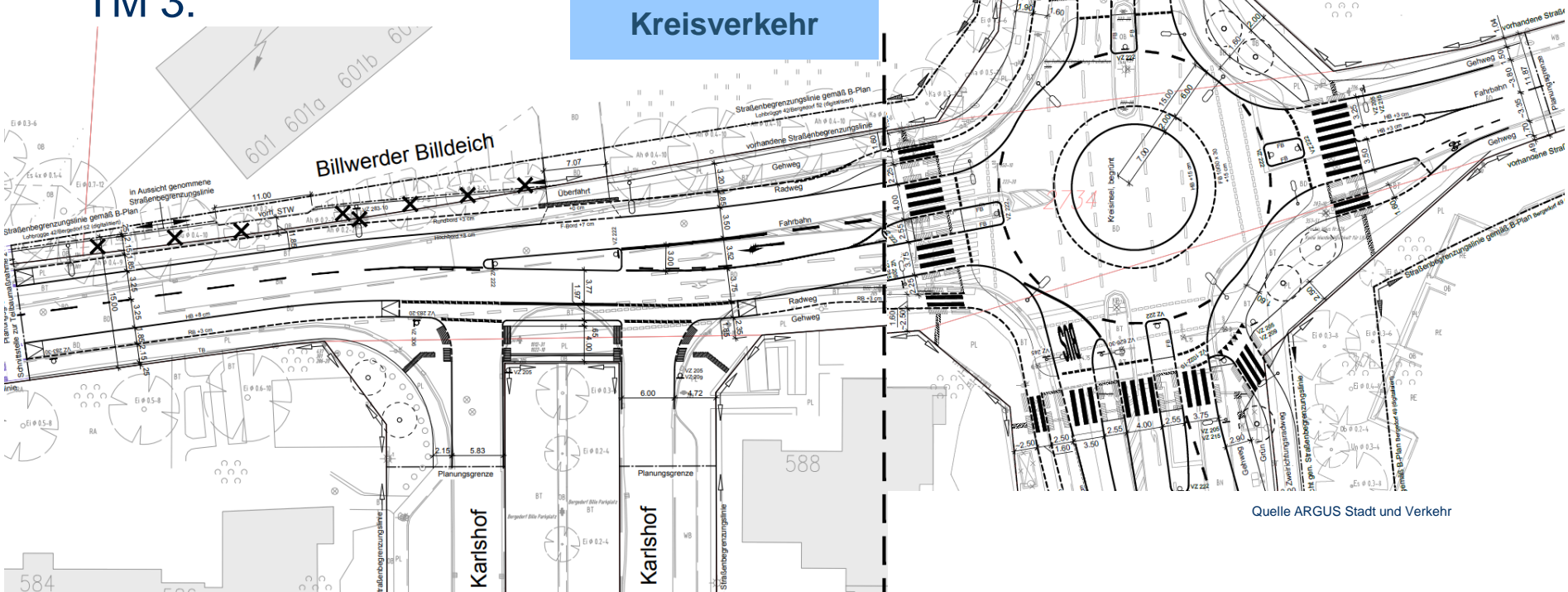
Stand der Planung: Vorplanung wurde im Ausschuss (SEA) am 18.01.24 vorgestellt, Schlussverschiebung in 2024 geplant

PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

Nordöstlicher Anschluss OBW

TM 3:

Kreisverkehr



Stand der Planung: Vorplanung wurde im Ausschuss (SEA) am 18.01.24 vorgestellt, Schlussverschiebung in 2024 geplant

PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

Nordöstlicher Anschluss OBW

Anschluss B5 (LSBG):

Kreisverkehr

Ampel



Quelle Bauleitplanung BA Bergedorf

Stand der Planung: B-Plan OBW enthält zahlreiche Festsetzungen zum Anschluss, Vorplanung abgeschlossen

PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

Fußwegeuntersuchung 2021/2022

ZIELE

Verbesserung / Optimierung für den Fußverkehr in Bezug auf

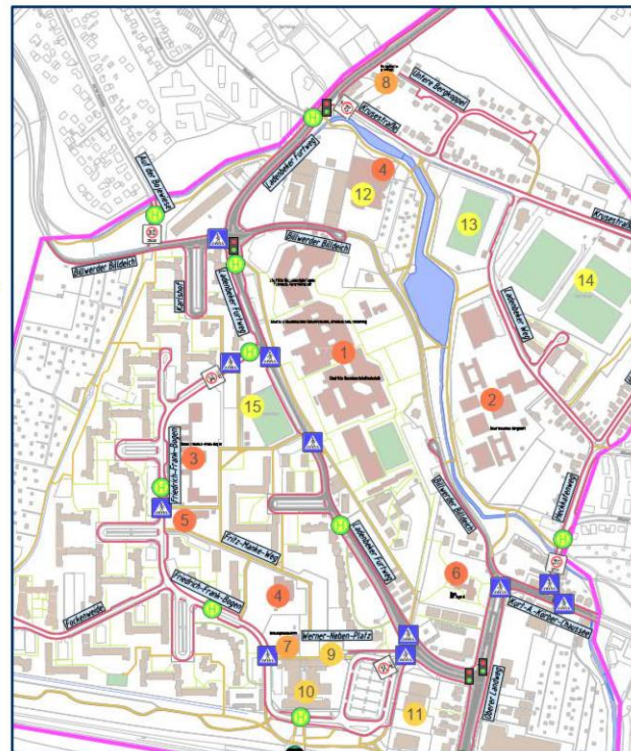
- Eine gute Wegeführung und gute Wegequalitäten entlang von Wegen und im Bereich von Querungen.
- Eine hohe Nutzungs- und Aufenthaltsqualität, einschließlich einer guten Orientierung.
- Ein verträgliches Miteinander der verschiedenen Verkehrsarten.
- Sicherheit und Barrierefreiheit.

Vorstellung im Ausschuss (V+I) am 09.05.2022.

BESTANDSANALYSE

Wegenetz, wichtige Quellen / ziele

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1 Gewerbeschule | 9 Wochenmarkt |
| 2 Stadtteilschule | 10 Einkaufszentrum |
| 3 Grundschule | 11 Aldi, Budnikowsky |
| 4 Kita | 12 Sportforum |
| 5 Spielplatz | 13 Football-Anlage |
| 6 Haus der Jugend | 14 Sportplatz Sander Tannen |
| 7 Christophoruskirche | 15 Sportanlage |
| 8 Evangelische Freikirche | |
-
- | | |
|---------------------------|------------------|
| Gehweg entlang der Straße | Fußgängerüberweg |
| Gehweg abseits der Straße | Bushaltestelle |
| Gehweg auf Privatgelände | Tempo-30-Zone |
| Grenze | Fußgänger-LSA |

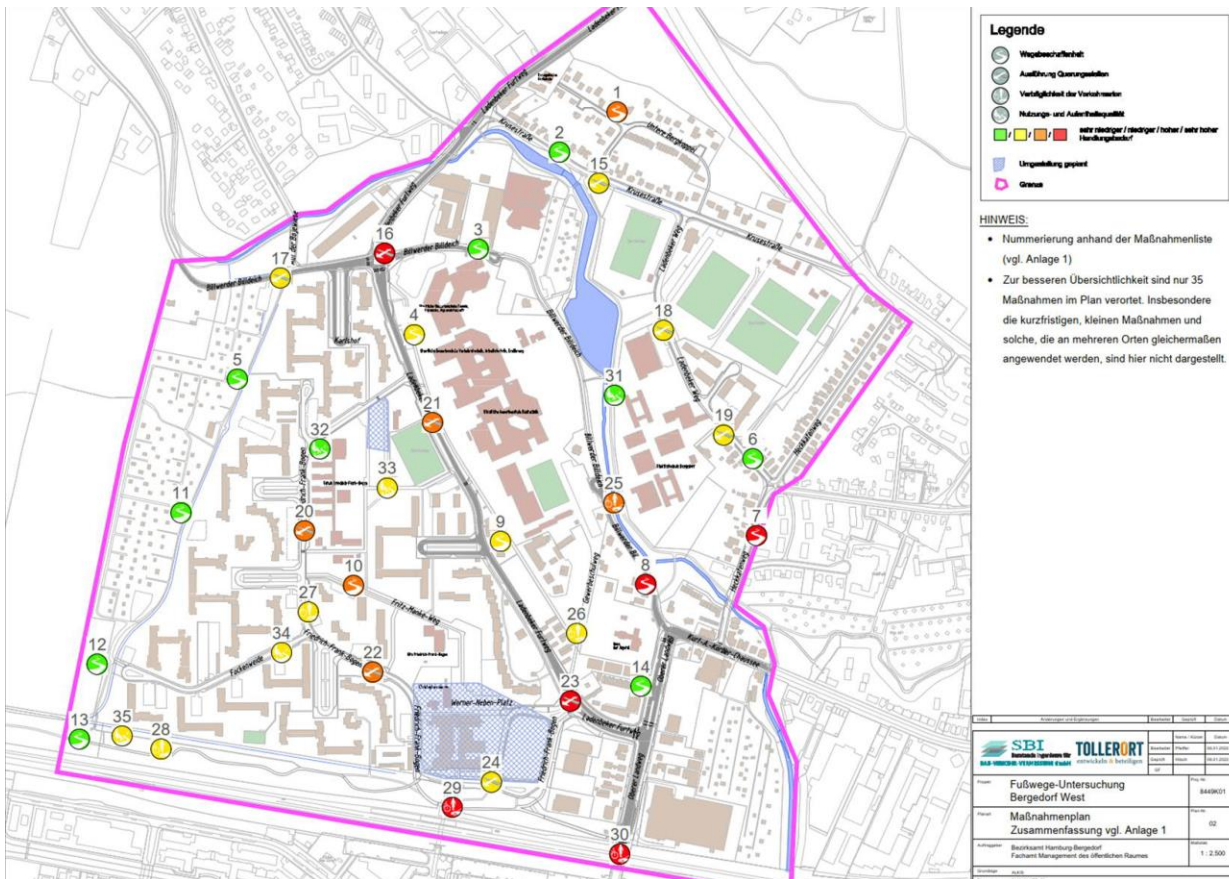


Quelle Tollerort, SBI

PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

Fußwegeuntersuchung Maßnahmenkonzept (Auszug Empfehlungen)

- Wiederkehrende Elemente zur Verkehrsberuhigung
- Elemente zur Entschärfung der Trennwirkung im Ladenbeker Furtweg und Erleichterung der Straßenquerung insbesondere im Bereich der Schule.
- Umgestaltung der beiden Knotenpunkte Ladenbeker Furtweg /Friedrich-Frank-Bogen und Ladenbeker Furtweg / Billwerder Billdeich zum Kreisverkehrsplatz
- Sanierung Friedrich-Frank-Bogen



Quelle Tollerort, SBI

PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

Schulwegplanung

ZIELE

- Schüler*innen zum selbstständigen Schulweg animieren
- Schüler*innen auf Gefahrenstellen aufmerksam machen
- Empfehlungen für möglichst sichere Wege formulieren
- Empfehlungen für (bauliche) Veränderungen im Straßenraum ableiten

PROZESS

- Datenerhebung – Auswertung – Bewertung Empfehlung und Rückkopplung

Der Schulwegplan wurde 05/2022 fertiggestellt.

Aufgepasst

Kinder werden sicherer im Straßenverkehr, wenn sie oft selbstständig zu Fuß unterwegs sind. So lernen sie die Verkehrsregeln und das Verhalten anderer im Straßenverkehr kennen. Wir empfehlen: Begleiten Sie Ihr Kind zu Fuß auf alltäglichen Wegen. Gehen Sie selbst mit gutem Beispiel voran und nutzen Sie die empfohlenen Querungen. Lassen Sie Ihr Kind Schritt für Schritt längere Strecken alleine oder mit anderen Kindern zusammen gehen.

Gefahren lassen sich niemals ganz ausschließen. Erklären Sie Ihrem Kind, dass sich nicht alle Menschen im Straßenverkehr immer richtig verhalten. Wichtig ist, den Straßenverkehr gut zu beobachten und immer auf eine gute Sicht zu achten. Dies gilt besonders, wenn eine Straße überquert werden muss oder der Gehweg über Zufahrten zu Grundstücken und Parkplätzen verläuft.



Eine Gefahrensituation besteht vor der Schule, wenn viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto bringen oder abholen. Das erhöht das Verkehrsaufkommen direkt vor der Schule. Bringen Sie Ihr Kind noch mit dem Auto? Versuchen Sie in diesem Fall künftig, in größerer Entfernung zur Schule zu parken. Dann Ihr Kind die letzte Strecke zu Fuß gehen. Das Verkehrsaufkommen vor der Schule nimmt ab und ihr Kind hat mehr Bewegung.

Kontakt
Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Management des öffentlichen Raums
E-Mail-Adresse: mr@bergedorf.hamburg.de

Konzept, Bild und Text
TOLLERORT entwickeln & beteiligen / SBI Beratende Ingenieure

So kommt Ihr Kind sicher zur Schule
Wir empfehlen die pink markierten Wege für den Schulweg.
• Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, wie er/sie/sie es am besten erreichen kann.
• Erklären Sie Ihrem Kind, worauf sie/er/sie achten sollte.
• Schauen Sie auch Alternativen an: Wie verhalte ich mich im Fall von Behinderungen, zum Beispiel durch falsch parkende Autos oder Busstellen?
• Sprechen Sie uns an: Wir nehmen Ihre Bedenken und Hinweise gerne auf.

Der Fußweg über die breiten Einmündungen in die Nebenstraßen des Friedrich-Frank-Bogens ist lang. Hier sollte besonders aufmerksam sein. Die in der Karte markierte Stelle ist ein Beispiel dafür.

Wenn es keine sicheren Übergänge gibt, sollte Ihr Kind immer an Kreuzungen oder Einmündungen (Beispiel C) queren, an denen der Autoverkehr abbremsen muss.

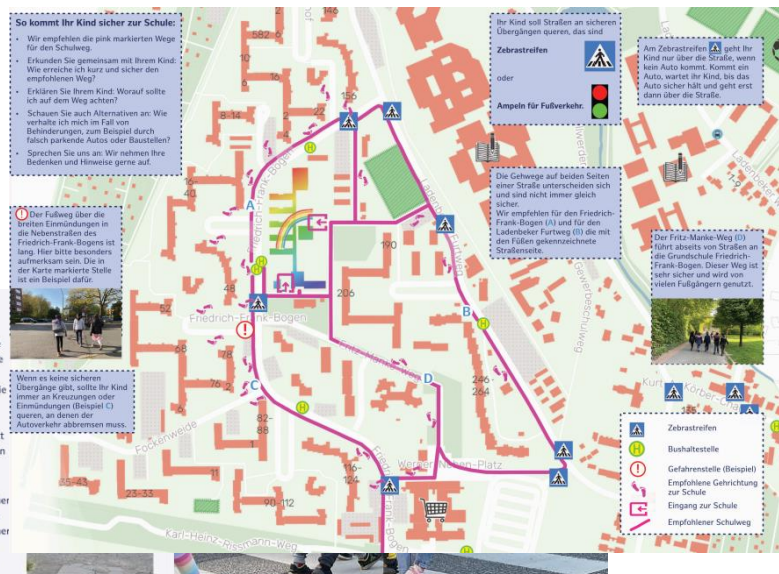
Ihr Kind soll Straßen an sicheren Übergängen queren, das sind:
Zebrastrassen
oder
Ampeln für Fußverkehr.

An Zebrastrassen geht Ihr Kind nur über die Straße, wenn kein Auto kommt. Kommt ein Auto, wartet Ihr Kind, bis das Auto sicher hält und geht erst dann über die Straße.

Die Gehwege auf beiden Seiten einer Straße unterscheiden sich und sind nicht immer gleich sicher.
Wir empfehlen für den Friedrich-Frank-Bogen (I) und für den Laddenbecker Fußweg (II) die mit den Fußeln gekennzeichnete Straßenseite.

Der Fritz-Maier-Weg (III) führt abseits von Straßen an die Grundschule Friedrich-Frank-Bogen. Dieser Weg ist sehr sicher und wird von vielen Fußgängern genutzt.

Zebrastrassen
Bushaltestelle
Gefahrenstelle (Beispiel)
Empfohlene Gehrichtung zur Schule
Eingang zur Schule
Empfohlener Schulweg



SICHER ZUR SCHULE
SCHULE FRIEDRICH-FRANK-BOGEN

Empfehlungen für Eltern und Grundschulkinder
Der Flyer zeigt in einer Karte sichere Wege im Umfeld der Grundschule Friedrich-Frank-Bogen.

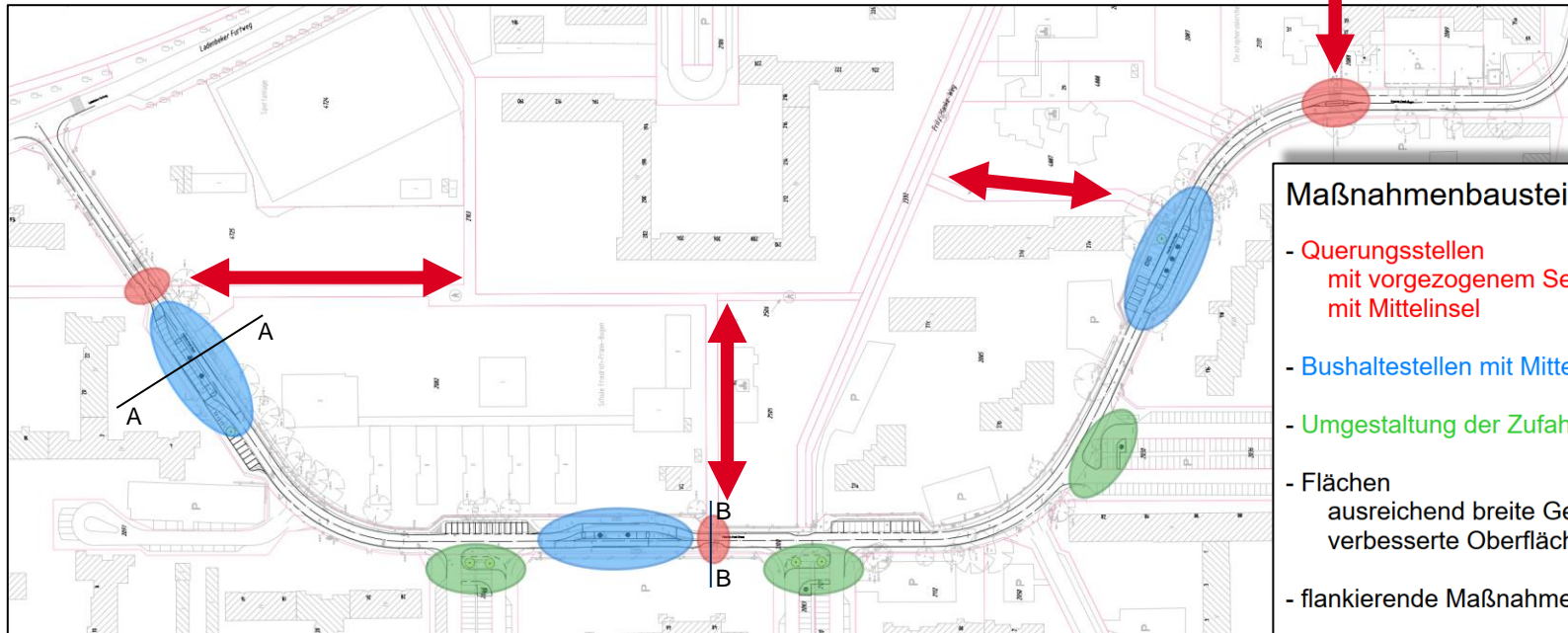


Quelle Tollerort, SBI



PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

Planung Friedrich-Frank-Bogen



Quelle: Vortrag SBI

Maßnahmenbausteine

- Querungsstellen mit vorgezogenem Seitenraum mit Mittelinsel
- Bushaltestellen mit Mittelinsel
- Umgestaltung der Zufahrten
- Flächen
ausreichend breite Gehwege
verbesserte Oberflächen durch Vollausbau
- flankierende Maßnahmen
Möblierung

Nächster Schritt:

- Auswertung und Abwägung der Stellungnahmen zur 1. Verschickung (Entwurf)

PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

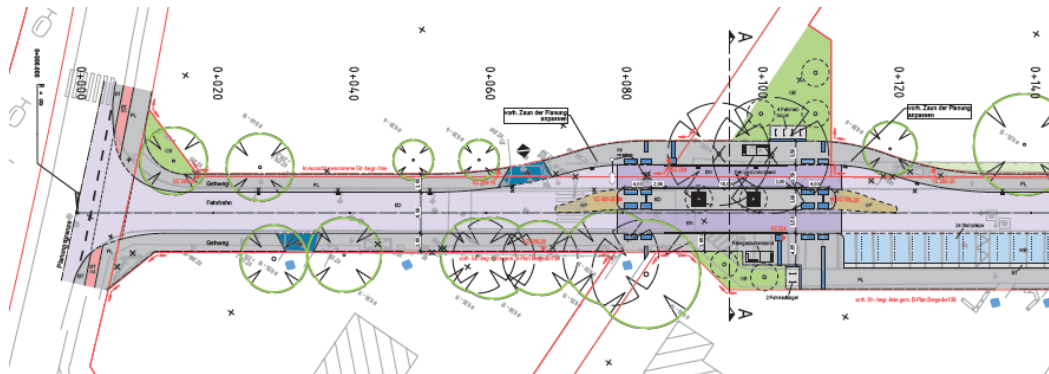
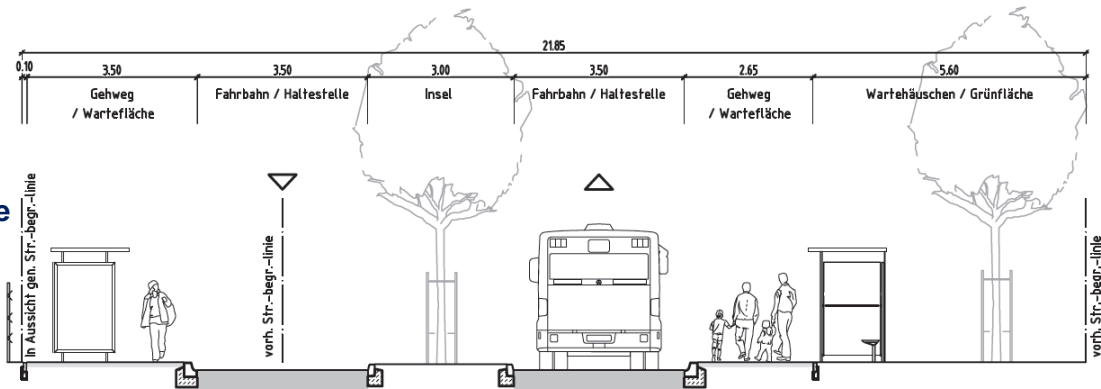
Planung Friedrich-Frank-Bogen

Querschnitt A-A
Friedrich-Frank-Bogen

Ausbildung der Bushaltestellen mit einer Fahrbahnverschwenkung und Mittelinsel

(Friedrich-Frank-Bogen (Nord) und (Mitte) sowie Fockenweide)

- Verkehrsberuhigung
- Vorrang des Busses
- Verbesserung der Straßenquerung
- Ertüchtigung der Gehwege und Verbesserung der Wegeführung
- Verbesserung der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit



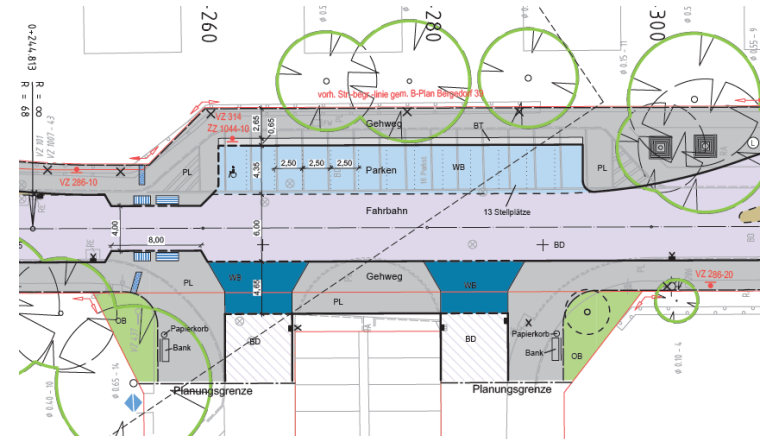
Quelle: SBI

PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

Planung Friedrich-Frank-Bogen

Umgestaltung der Zufahrten zu den Parkplatzschleifen mit Gehwegüberfahrten

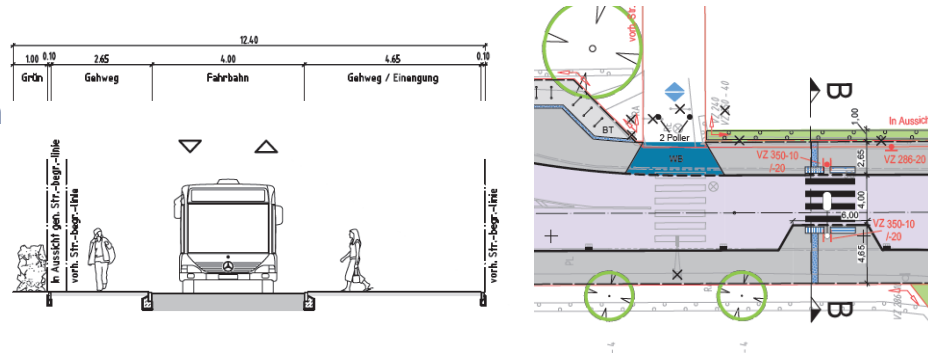
- Verbesserte Verkehrssicherheit beim Überqueren der Fahrbahn für den Fußverkehr
- Einheitliche Gestaltung der Zufahrten



Querschnitt B-B
Friedrich-Frank-Bogen

Querungsstellen mit vorgezogenem Seitenraum

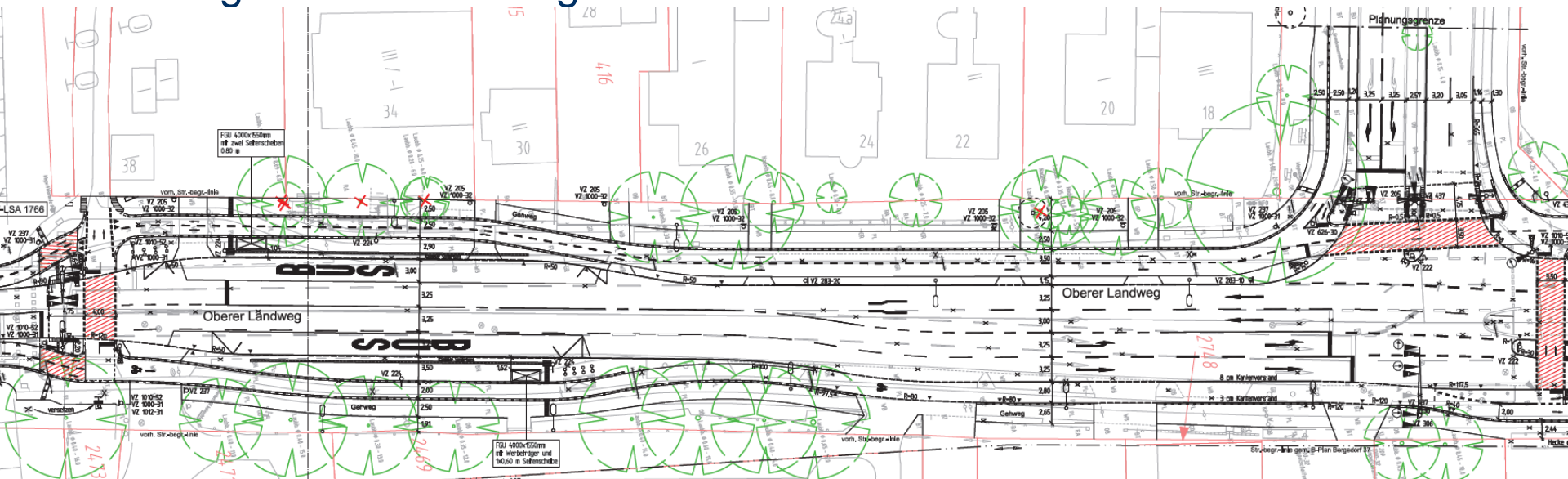
- Verbesserte Verkehrssicherheit beim Überqueren der Fahrbahn für den Fußverkehr
- Einheitliche Gestaltung der Zufahrten



Quelle: SBI

PROJEKTE IN BERGEDORF-WEST

Planung Oberer Landweg



Einrichtung Einbahnstraßenregelung Richtung Norden (KW7); Entschärfung der „Stauproblematik“ durch verlängerte Grünzeiten

Quelle: Schneck Juncker

Fertigstellung: **Mai 2024**

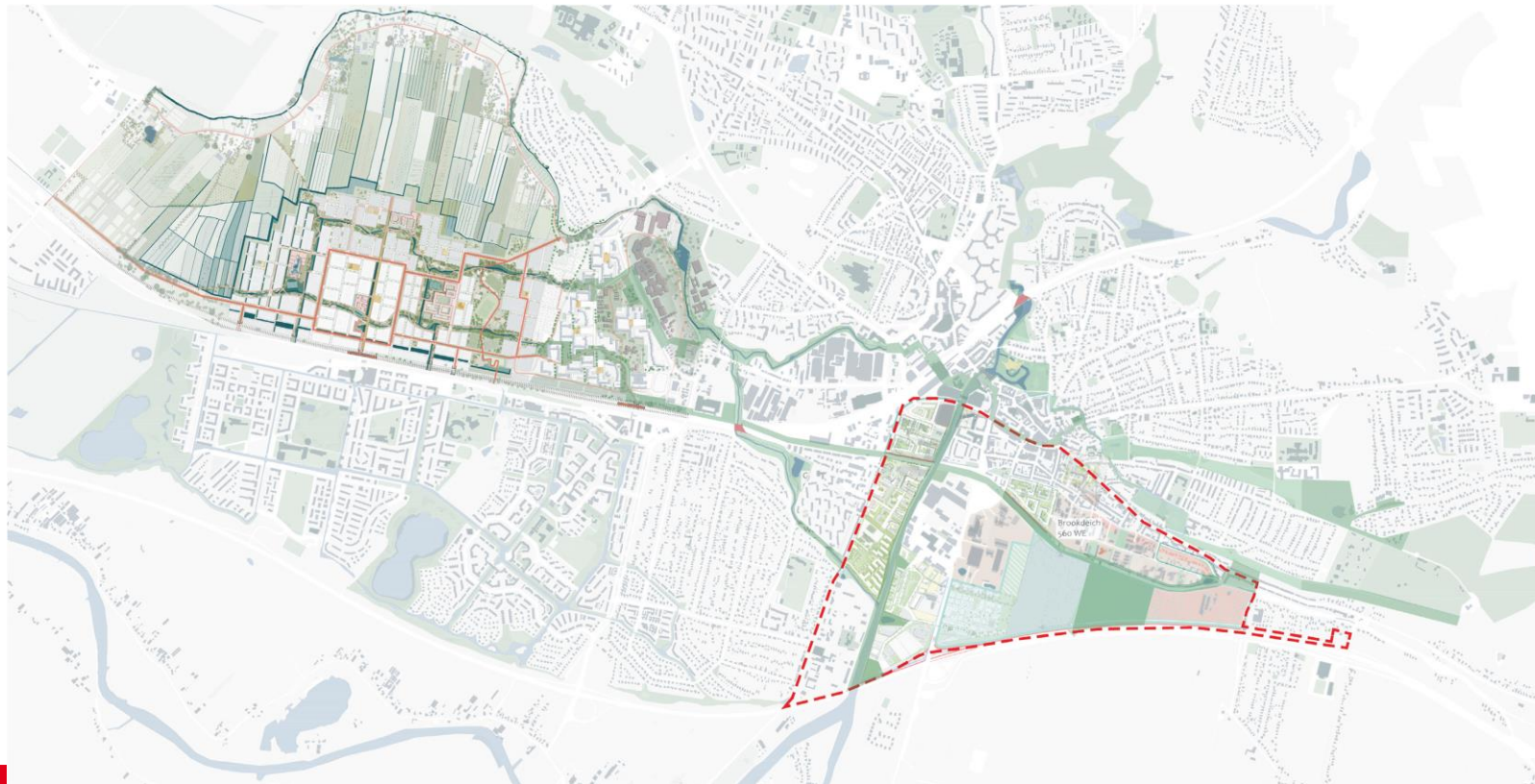
- Aufeinander abgestimmte Lichtsignalanlagen
- Beobachtung der Verkehrslage mit ggf. Verkehrszählungen und Verkehrssimulationen

**Bedeutende Entwicklungsräume: Rahmenplanung
Bergedorf-Südost & Oberbillwerder**



BEDEUTENDE ENTWICKLUNGSRÄUME

Durch Entwicklungen in Oberbillwerder und im süd-östlichen Bergedorf entstehen mehr als 10.000 WE und 11.500-15.000 Arbeitsplätze

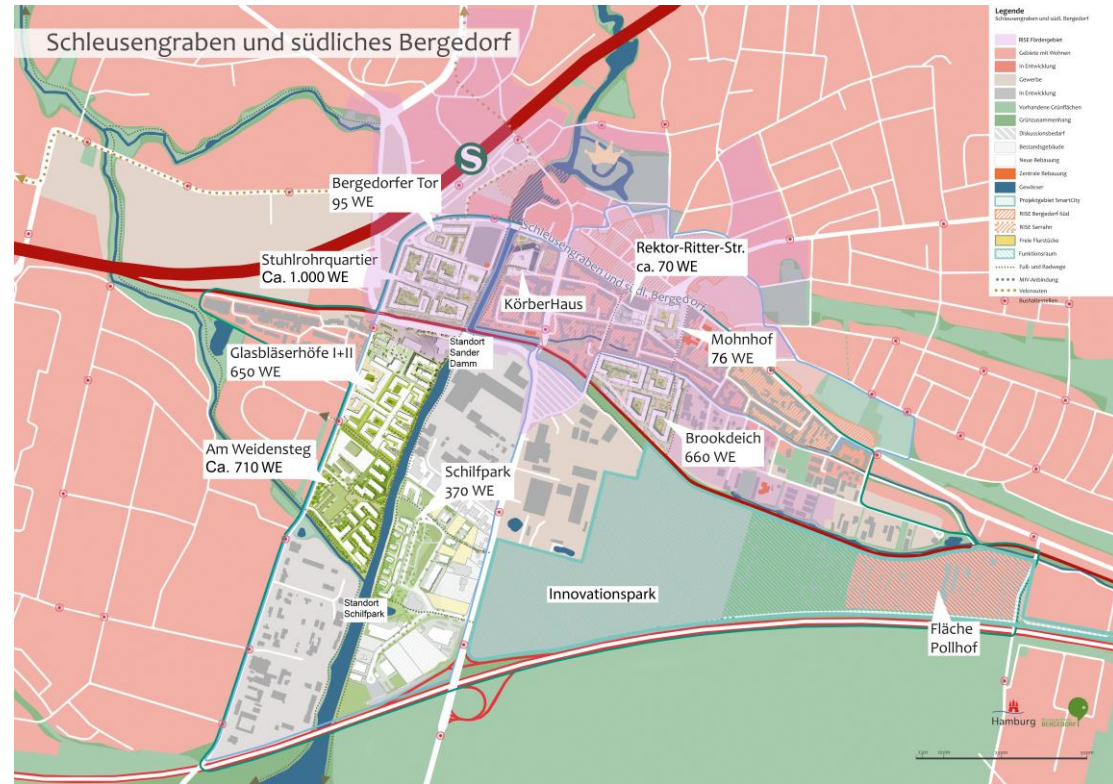


RAHMENPLANUNG BERGEDORF-SÜDOST

- Entwicklung von Zusammenhängen und Rahmenbedingungen für Einzelprojekte
- Erarbeitung von Nutzungs- und Bebauungsvorschlägen für bislang noch nicht überplante Teilbereiche

Integrierte Betrachtung der Themenbereiche:

- Wohnen/ Freiraum/ Mobilität/ Energie/ Soziales/ Kultur/ Nachbarschaft/ Gewerbe/ Handwerk/ Handel/ Forschung/ Innovation



Quelle: BA Bergedorf

RAHMENPLANUNG BERGEDORF-SÜDOST

Ausgangslage

- Wachstumsdruck in Bergedorf und Umgebung
- Verkehrsdruck
- Fehlende zusammenhängende Entwicklung an der Schleusengrabenachse
- Fehlende Anbindung an die Bergedorfer Innenstadt
- Fragmentierte Identität des ca. 150 ha großen Gebietes
- Dynamischer Entwicklungsraum mit zukünftig ca. 3.500 WE und 5.500 Arbeitsplätze

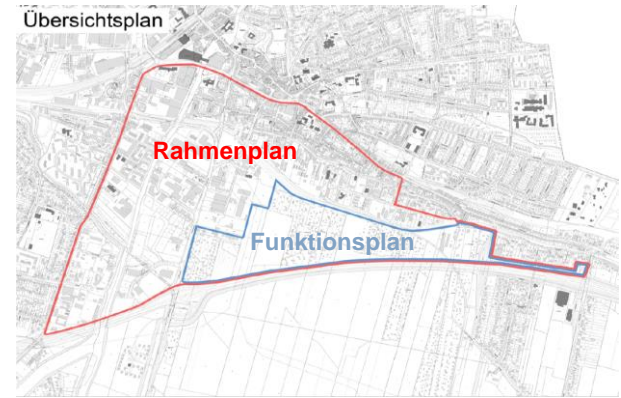


Quelle: karresbrands & adept

RAHMENPLANUNG BERGEDORF-SÜDOST

Gebietszuschnitte von Rahmenplan & Funktionsplan

- Vergabe von zwei parallelen Planungsaufträgen:
- Rahmenplan beauftragt durch Bezirksamt Bergedorf
- Funktionsplan beauftragt durch die HIE (Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft) für die detaillierte Teilplanung



Quelle: karresbrands & adept

RAHMENPLANUNG BERGEDORF-SÜDOST

FRAMEWORK - RAHMENPLAN

Rahmenplan wurde
am 01.12.2021
vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossen.



Quelle: Karres en Brands / ADEPT

RAHMENPLANUNG BERGEDORF-SÜDOST

- Im Bereich zwischen BAB 25, Bahnlinie und Curslacker Neuer Deich ist ein Innovationspark mit einer Fläche von ca. 28 ha geplant
- Branchenschwerpunkte: Windenergie, 3D-Lasertechnologie, Energiespeicherung, Optische Technologien und Netze/ Netzintegration
- Ansatz: Ansiedlung innovativer Unternehmen und Nutzungsmischung (Gastronomie, soziale Einrichtungen, Sport & Freizeit) in einem vernetzten Quartier
- Westlich der Straße Pollhof besteht eine mögliche Erweiterungsfläche, der zentrale Bereich ist durch einen nicht überbaubaren Archivboden geprägt
- In die Planungen wurde der neue Standort von Körber Technologies integriert

Innovationspark Bergedorf (Funktionsplanung)



Quelle: Karres en Brands / ADEPT

Oberbillwerder - Mehr Stadt an neuen Orten

Nutzungsmischung: Wohnen und Arbeiten

- Urbane Stadtteil (5 Quartiere mit unterschiedlichen Gebäudetypologien und Dichten)
- ca. 6.500 Wohneinheiten, 35% öffentl. gef. Mietwohnungen, bis zu 20% Baugemeinschaften
- 4.000 - 5.000 Arbeitsplätze, Schwerpunkt: Ernährung, Gesundheit, Bewegung
- Umzug der Hochschule für Angewandte Wissenschaften mit rd. 5.000 Studierenden

Weitere Zielsetzungen:

- Lebendige Nachbarschaften - Leitbild „Connected City“
- Modellstadtteil „Active City“
- Grüner Loop als Herzstück
- Innovatives Mobilitätskonzept (Autoarmer Stadtteil, Mobility Hubs)
- Innovatives Energiekonzept
- Multicodierung von Flächen und Gebäuden



Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH



IBA Hamburg GmbH / ADEPT mit Karres + Brands

Oberbillwerder - Mehr Stadt an neuen Orten

Masterplan

2016: Senatsbeschluss:

- Projektentwicklung durch die IBA Hamburg GmbH
- Durchführung der erforderlichen Planungsschritte durch den Bezirk in enger Zusammenarbeit mit IBA und Fachbehörden

2018: Siegerentwurf von ADEPT mit Karres + Brands

2019: Senatsbeschluss: Masterplan Oberbillwerder

2019: Beschluss der BV zur Einleitung des Bauleitplanverfahrens

2020: Beschluss der BV zur Reduzierung der Entwicklungsfläche um 6 ha

2021: Durchführung der Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

2022 - 2023: TöB-Beteiligung

Ende 2023: öffentliche Auslegung



Masterplan (Stand April 2021), IBA Hamburg GmbH / ADEPT mit Karres + Brands

Oberbillwerder - Mehr Stadt an neuen Orten

WOHNEN UND STÄDTEBAU

- ca. 6.500 Wohneinheiten, Hamburger Drittelmix, bis zu 20% Baugemeinschaften
- 5 Quartiere mit unterschiedlichen Gebäude-typologien und unterschiedlichen Dichten
- Innovatives Energiekonzept
- Der Stadtteil soll sich möglichst selbst mit Energie versorgen.



Alle Abbildungen: IBA Hamburg GmbH / ADEPT mit Karres + Brands

Oberbillwerder - Mehr Stadt an neuen Orten

Soziale Infrastruktur

- 2 Grundschulen
- Bildungs- und Begegnungszentrum mit Gymnasium und Stadtteilschule
- 16 Kindertagesstätten
- Soziale Einrichtungen
- Schwimmbad
- Aktivitätspark

Grüner Loop als Herzstück

- verbindet die Quartiere und sozialen Einrichtungen
- bietet Platz für Natur, Freizeit, Bewegung
- ermöglicht sicheren Regenwasserrückhalt bei Starkregenereignissen
- Abgeschlossener Wettbewerb Juli 2023



© 2023 Hamburg City Development Authority

Oberbillwerder - Mehr Stadt an neuen Orten

AKTUELLER STAND DES BAULEITPLANVERFAHRENS

April 2021:

Durchführung der Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

- Digitale Einsichtnahme über den Bauleitplanung online
- Öffentliche Einsichtnahme im Bezirksamt mit Termin
- Video-Fachvorträge im Internet
- Digitale Informations- und Diskussionsveranstaltung

2022/2023: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

**2023/2024: Öffentliche Auslegung
(„Bekanntmachung im Internet“)**

- Möglichkeit der Einsichtnahme in den Bebauungsplanentwurf und Abgabe von Stellungnahmen im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung 08.12.2023 – 08.02.2024

Weitergehende Informationen auf

[Verfahren | Billwerder30-Bergedorf120-Neuallermoehe2-Lohbruegge95 | Bauleitplanung Online \(hamburg.de\)](#)



IBA Hamburg GmbH

Themen der Innenstadtentwicklung



THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

EHEM. KARSTADT SACHSENTOR + PARKHAUS BERGEDORFER SCHLOßSTRAÙE:

- Abriss und Neubebauung zwei zentraler Flächen in der Bergedorfer Innenstadt
- Städtebaulich-freiraumplanerisches Werkstattverfahren mit Jurysitzung November 2022
- Auszeichnungen: Karstadt Sachsentor: Schenk Fleischhaker Architekten, + MERA Landschaftsarchitekten,
Parkhaus Bergedorfer SchloÙstraße: B99 Architekten BDA, + Bruun & Möllers GmbH & CO. KG,
- Entwurf für das Sachsentor: Gelungene Aufnahme der historischen Umgebung sowie ansprechende Adressbildungen.
- Entwurf für die SchloÙstraße: Belebung der Erdgeschosslagen durch vielfältige Nutzungen sowie gelungene Schaffung neuer Stadträume und Aufenthaltsbereiche.
- Aktueller Stand: Bearbeitung der Funktionsplanung und Vorbereitung der Bebauungsplanung



Quelle: B99 Architekten



Quelle: Schenk Fleischhaker Architekten

THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

EHEM. KARSTADT BERGEDORFER MARKT

- Abriss und Neubebauung einer zentralen Fläche in der Bergedorfer Fußgängerzone
- Neben verschiedenen für die Innenstadt relevanten Nutzungen wird anteilig auch Wohnnutzung vorgesehen.
- Durchführung eines hochbaulichen Wettbewerbsverfahrens mit Jurysitzung am 30.11.2022
- Siegerentwurf von Henrik Becker Architekt zeichnet sich durch einen besonderen und differenzierten städtebaulichen Ansatz aus.
- Die städtebauliche Setzung der beiden Baukörper schafft interessante Erdgeschosszonen, die zu einer Belebung beitragen werden.
- Aktueller Stand: Bearbeitung der Funktionsplanung und Vorbereitung der Bebauungsplanung

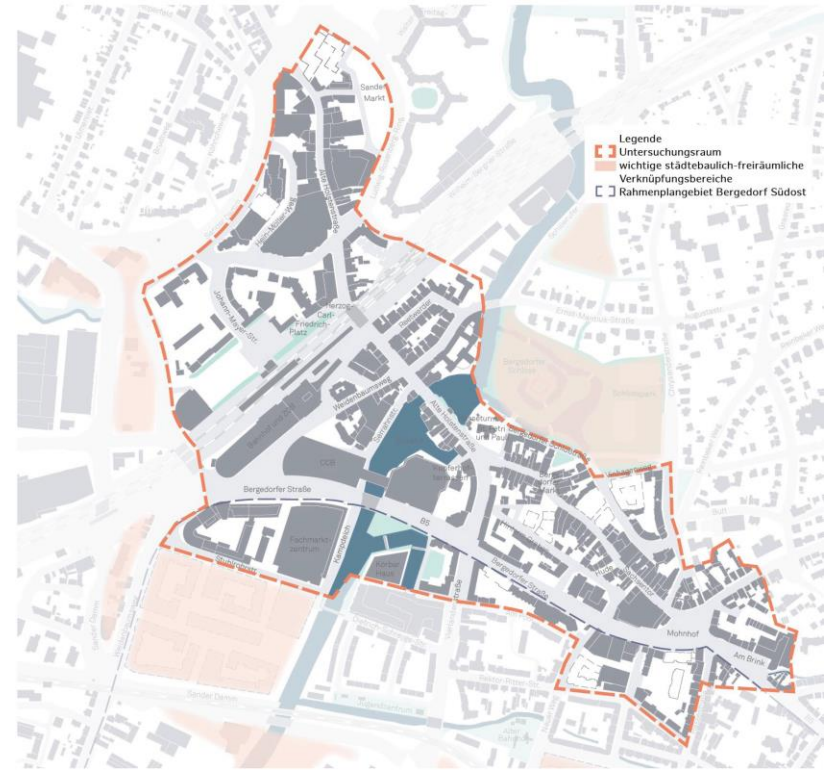


Quelle: Henrik Becker Architekt

THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

Innenstadtkonzept - Aufgabenverständnis

- **Planerische Vision** für den Innenstadtbereich der zentralen Stadtteile Bergedorf und Lohbrügge; informelles Planungs-instrument
- Eine **städtebaulich-freiraumplanerische-verkehrliche Zukunftsperspektive mit strategischen und handlungsorientierten Lösungsansätzen** für: Aufwertung des öffentlichen Raums, städtebauliche Weiterentwicklung von Teilbereichen, Betrachtung der Infrastrukturen
- Abgeschlossene und laufende Projekte sollen dabei mit aufgegriffen sowie neue Projekte entwickelt werden
- Erarbeitung durch die Büros STEG Hamburg, Yellow Z, Schöne Aussichten Landschaftsarchitektur



Quelle: STEG Hamburg, Yellow Z, Schöne Aussichten Landschaftsarchitektur

THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

Innenstadtkonzept - Strategische Leitlinien

01 CHARAKTERVOLL UND REPRÄSENTATIV

- > Bergedorfer Schätze in Szene setzen
- > Gewachsene Wasserlage bewahren
- > Identität der Innenstadt behalten

02 EINE INNENSTADT FÜR ALLE

- > Angebote für verschiedene Nutzer:innengruppen anbieten
- > Stellung als Einkaufs-, Erlebnis-, Wohn- und Arbeitsort ausbauen
- > Inklusive Innenstadt entwickeln

03 VIELFÄLTIG, GEMISCHT UND FIT FÜR DIE ZUKUNFT

- > Strahlkraft der Innenstadt verstärken und den Nutzungsmix ausbauen
- > Bedarfsorientierte Wohnangebote mit Folgeeinrichtungen entwickeln
- > Gastronomische und Konsumangebote weiterdenken
- > Verknüpfung zu Erzeuger:innen der Vier- und Marschlande fördern

04 EINE INNENSTADT, ZWEI IDENTITÄTEN

- > Zentrumsbereiche individuell entwickeln und Funktionen sichern
- > Aushandlung passgenauer Gestaltungsmaßstäbe für die Funktionen des öffentlichen Raums

05 GUT VERNETZT NACH INNEN UND AUSSEN

- > Attraktive Freiraum-, Wege- und Radverbindungen gestalten und Wegequalitäten verbessern
- > Vernetzung der Quartiere über ausgebaute Freiraumverbindungen
- > Querungsmöglichkeiten über Magistrale 8 prüfen

06 ÖFFENTLICHER RAUM ALS URBANES HERZ UND VISITENKARTE

- > Zentrale Plätze und Räume sollen identitätsstiftend wirken und Begegnung ermöglichen
- > Konzipierung nutzungsöffener und robuster Plätze, z.B. Bahnhofsvorplatz Lohbrügge
- > Zusammenhang zu Klimaschutzmaßnahmen

07 ATTRAKTIVE ZWEITE REIHE

- > Seiten- und Andienungsstraßen der Bergedorfer Innenstadt aufwerten
- > Vkehrliche Neuordnung von Straßen als großes Potenzial für Steigerung der Aufenthaltsqualität

Quelle: STEG Hamburg, Yellow Z, Schöne Aussichten Landschaftsarchitektur

THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

INNENSTADTKONZEPT

- Zur Einbindung der Politik und Akteure der Innenstadt fanden Workshops statt, um über Entwicklungsperspektiven und -möglichkeiten zu diskutieren.
- Ergebnisse werden u.a. in einem Entwicklungs- und Aktionsplan festgehalten.
- Abschlussveranstaltung fand statt am 23. Mai 2023

Strategische Leitlinien	
	01 CHARAKTERVOLL UND REPRÄSENTATIV Bergedorfer Highlight in Szene setzen
	02 EINE INNENSTADT FÜR ALLE Alte Holstenstraße/Sachsenteor profilieren und aufwerten Nutzung/ Begrünung Hinterhöfe und Dachflächen
	03 VIELFÄLTIG, GEMISCHT UND FIT FÜR DIE ZUKUNFT Projekt in Planung/abgeschlossen Potenzialfläche für (städtebauliche) Entwicklung neues Impulsprojekt der Innenstadt
	04 EINE INNENSTADT, ZWEI IDENTITÄTEN Zentrumsbereich Lohrbrügge: Funktionalität als Mittelpunkt des Stadtteils stärken Zentrumsbereich Bergedorf: touristischen, kulturellen und ökonomischen Kern des Bezirks profilieren
	05 GUT VERNETZT NACH INNEN UND AUSSEN Verknüpfung zu umliegenden (neugeplanten) Quartieren herstellen Wegeverbindungen und -qualität stärken Ergänzung und Ausbau der Radwege prüfen
	06 ÖFFENTLICHER RAUM ALS URBANES HERZ UND VISITENKARTE Aufwertung des öffentlichen Raums initiieren Stärkung der Freiraumverbindung
	07 ATTRAKTIVE ZWEITE REIHE Seiten- und Nebenstraßen aufwerten

Bestand	
	Impulsprojekt außerhalb der Innenstadt
	Parkplatz
	Straßen- und Platzräume
	Magistrale B5 - Bergedorfer Straße
	Gleise mit Gleisbett
	Brücke
	Gebäude
	Gewässer
	Grünfläche
	Untersuchungsraum

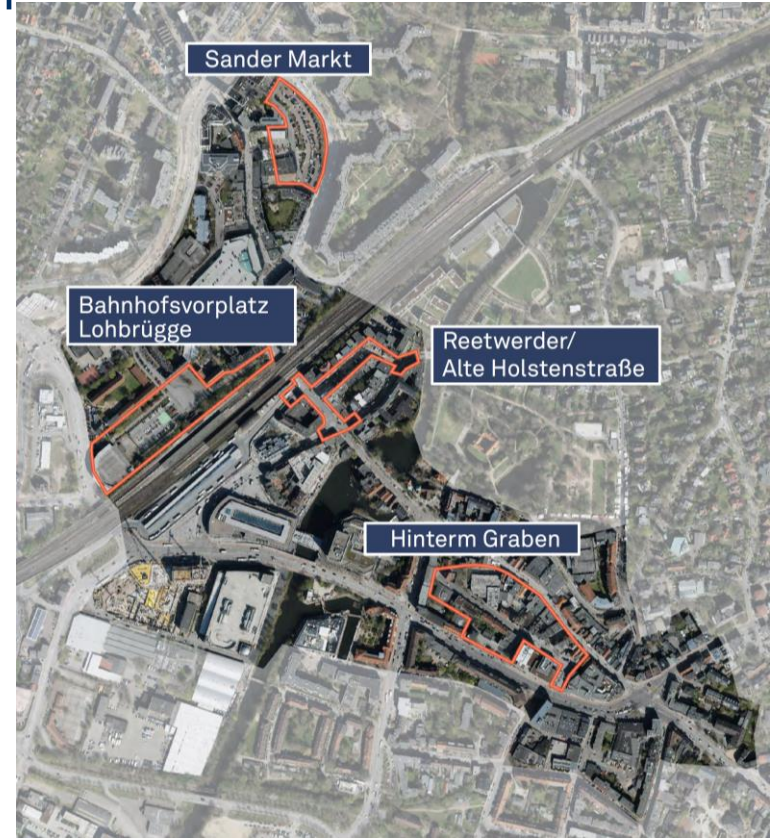


Quelle: STEG Hamburg, Yellow Z, Schöne Aussichten Landschaftsarchitektur

THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

Innenstadtkonzept - Aufgaben & Inhalte Lupenräume

- Die **Lupenräume** stellen neben laufenden Projekten weitere Orte der Innenstadt mit **Entwicklungspotenzial** dar.
- Identifizierte Handlungsansätze werden beispielhaft in den Lupenräumen vertieft und räumlich veranschaulicht.
- Sie haben Potenzial, aktuelle bauliche Aktivitäten der Innenstadt zu unterstützen.
- Die Lupenräume bilden anschauliche und vertiefte Maßnahmenvorschläge des Aktionsplans ab.
- Jeder Lupenraum benennt daher eigene Schwerpunkte und veranschaulicht, je nach Lage, Funktion und Ausrichtung (städte-)bauliche, verkehrliche und freiraumplanerische Maßnahmen.
- Eine planerische Weiterbearbeitung wird aktuell vorbereitet.



THEMEN DER INNENSTADTENTWICKLUNG

Innenstadtkonzept – Bsp. Lupenraum Reetwerder



VIELEN DANK!

Lars Rosinski

Leiter Dezernat Wirtschaft,
Bauen und Umwelt

Quelle: BA Bergedorf